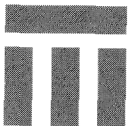


Ulrike Vogel

Meilensteine der Frauen- und Geschlechter- forschung

Originaltexte mit Erläuterungen
zur Entwicklung
in der Bundesrepublik



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhalt

Vorwort	9
<i>Ulrike Vogel</i> Einleitung	11
1. Zur Entwicklung der Diskussion um Feminismus und Frauen- bzw. Geschlechterforschung	
<i>Ulrike Vogel</i> Einleitende Hinweise	17
<i>Ute Gerhard</i> Frausein und Feminismus: Über die Möglichkeiten politischen Handelns von Frauen – Auszüge	22
<i>Sigrid Metz-Göckel</i> Spiegelungen und Verwerfungen. Das Geschlecht aus der Sicht der Frauenforschung – Auszüge	29
<i>Regina Becker-Schmidt/Gudrun-Axeli Knapp</i> Einleitung. In: Becker-Schmidt/Knapp (Hg.): Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften – Auszüge	35
2. Erste Entwürfe zur Beziehung der Geschlechter in der Frauen- und Geschlechterforschung	
<i>Ulrike Vogel</i> Einleitende Hinweise	43
<i>Karin Hausen</i> Die Polarisierung der „Geschlechtscharaktere“. Eine Spiegelung der Dissoziation von Erwerbs- und Familienleben – Auszüge	47

<i>Maria Mies</i> Hausfrauisierung, Globalisierung, Subsistenzperspektive – Auszüge	53
3. Differenztheoretische Ansätze: Zu Unterschieden zwischen Frauen und Männern	
<i>Ulrike Vogel</i> Einleitende Hinweise	63
<i>Gertrud Nunner-Winkler</i> Gibt es eine weibliche Moral? – Auszüge	66
<i>Elisabeth Beck-Gernsheim</i> Männerrolle, Frauenrolle – aber was steckt dahinter? Soziologische Perspektiven zur Arbeitsteilung und Fähigkeitsdifferenzierung zwischen den Geschlechtern – Auszüge	73
4. Aktuelle Konzeptionen in gesamtgesellschaftlicher und auf Individuen bezogener Perspektive	
<i>4.1 Ansätze mit gesellschaftsstruktureller Perspektive</i>	81
<i>Ulrike Vogel</i> Einleitende Hinweise	81
<i>Regina Becker-Schmidt</i> Widerspruch und Ambivalenz. Konflikterfahrung als Schritt zur Emanzipation – Auszüge	87
<i>Gudrun-Axeli Knapp</i> Kein Abschied von Geschlecht. Thesen zur Grundlagendiskussion in der Frauen- und Geschlechterforschung – Auszüge	94
<i>Lothar Böhnisch</i> Körperlichkeit und Hegemonialität – Zur Neuverortung des Mannseins in der segmentierten Arbeitsgesellschaft – Auszüge	99

Helga Krüger

Territorien – Zur Konzeptualisierung eines Bindeglieds zwischen
Sozialisation und Sozialstruktur – Auszüge 106

Beate Kraus

Die feministische Debatte und die Soziologie Pierre Bourdieus: eine
Wahlverwandtschaft – Auszüge 112

Ilse Lenz

Geschlechtssymmetrische Gesellschaften. Neue Ansätze nach der
Matriarchatsdebatte – Auszüge 120

Irene Dölling

Aufschwung nach der Wende – Frauenforschung in der DDR und in den
neuen Bundesländern – Auszüge 128

Hildegard Maria Nickel

Vom Umgang mit Differenzen – Auszüge 139

4.2 Ansätze mit auf Interaktionen bzw. Diskurse bezogener Perspektive 146

Ulrike Vogel

Einleitende Hinweise 146

Carol Hagemann-White

Was bedeutet „Geschlecht“ in der Frauenforschung? Ein Blick zurück
und ein Entwurf für heute – Auszüge 151

Regine Gildemeister/Angelika Wetterer

Wie Geschlechter gemacht werden. Die soziale Konstruktion der
Zweigeschlechtlichkeit und ihre Reifizierung in der Frauenforschung –
Auszüge als Zitate 159

Regine Gildemeister

Soziale Konstruktion von Geschlecht. Fallen, Missverständnisse und
Erträge einer Debatte – Auszüge als Zitate 169

<i>Andrea Maihofer</i> Geschlecht als soziale Konstruktion – eine Zwischenbetrachtung – Auszüge	178
<i>Michael Meuser</i> Hegemoniale Männlichkeit – Überlegungen zur Leitkategorie der Men's Studies – Auszüge	186
<i>Andrea Bührmann</i> Das authentische Geschlecht. Die Sexualitätsdebatte der Neuen Frauenbewegung und die Foucaultsche Machtanalyse – Auszüge	194
<i>Bettina Dausien</i> „Geschlechtsspezifische Sozialisation“ – Konstruktiv(istisch)e Ideen zu Karriere und Kritik eines Konzepts – Auszüge	201
<i>Ulrike Vogel</i> Schluss/Ausblick	209
Literatur	213